

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Beispieldatensätze

Michael Praetorius (1571/72-1621) - Leben und Werk

Die Dauerausstellung in der Wolfenbütteler Hauptkirche Beatae Mariae Virginis stellt eine grundlegende Neukonzeption und -gestaltung dieses Erinnerungsortes für Michael Praetorius dar: Die Ausstellungsarchitektur setzt mit ihrer Farbigkeit den Kirchenraum fort, dabei steht sie gleichzeitig für sich, indem sie einen Raum im Raum schafft. Der von vier Seiten begehbare Kubus hat thematisch gegliederte, mit Texten und Bildern gestaltete Außen- und Innenwände: Während die Außenwände Lebenslauf, Umwelt, historischen Kontext und Nachleben von Praetorius präsentieren, widmen sich die Innenwände den Phasen und Aspekten seines Schaffens und seiner musikhistorischen Bedeutung. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Sonntag: 14 bis 16 Uhr. Auf Wunsch sind für Gruppen Sonderführungen möglich

Beginn: 01.01.2010

Ende: 31.12.2025

Preis: Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Hauptkirche Beatae Mariae Virginis
Kornmarkt
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 972850
Telefax: +49 5331 972858
Mail: marien-trinitatis.pfa@lk-bs.de
Web: www.marien-trinitatis-wf.de

Veranstalter:

MPC Michael Praetorius Collegium e. V.
Hospitalstraße 1b
38304 Wolfenbüttel
Mail: sven.limbeck@web.de

Ausstellungen

Lessing in Wolfenbüttel (1770-1781)

Dauerausstellung, montags geschlossen

Beginn: 01.01.2010

Ende: 31.12.2025

Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: 3,00 €, Tageskarte Erwachsene.

Veranstaltungsort:

Lessinghaus
Lessingplatz
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 808-0
Telefax: +49 5331 808-302
Mail: auskunft@hab.de
Web: www.hab.de

Veranstalter:

Herzog August Bibliothek
Lessingplatz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 808-203
Mail: kulturprg@hab.de
Web: www.hab.de

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

Schloss Museum Wolfenbüttel

Das Schloss Museum beherbergt die original erhaltenen barocken Staats- und Privatgemächer der Fürsten von Braunschweig-Wolfenbüttel. Historische Parkettfußböden und Stuckdecken, prächtige Werkteppiche und Barockmöbel, prunkvolle Gemälde und Skulpturen sowie kostbares Silber und Porzellan lassen ein lebensechtes Bild fürstlicher Wohn- und Tafelkultur entstehen.

Am Beginn der wechselvollen Baugeschichte des Schlosses steht die Wasserburg der Herren von Wolfenbüttel, aus der in den nächsten Jahrhunderten durch unterschiedliche Umbauten und Erweiterungen ein barockes Residenzschloss wurde.

Nachdem die Residenz der Herzöge im Jahr 1754 nach Braunschweig verlegt wurde, hatte das Wolfenbütteler Schloss sehr unterschiedliche Nutzungen und Bewohner: Schlossräume dienten als Wohnung Gotthold Ephraim Lessings (1729–1781) und als Buchhandlung, französische Revolutionsflüchtlinge fanden hier Unterschlupf, ein Theater und das Kreisgericht zogen ein und schließlich wurde hier eine Schule gegründet. Heute beherbergt das Schloss ein Gymnasium, die Bundesakademie für kulturelle Bildung und das Schloss Museum Wolfenbüttel.

Seit dem Jahr 2000 präsentiert die Dauerausstellung des Schloss Museums die aufwendig restaurierten Staatsgemächer der Wolfenbütteler Welfen und zeigt hochbarocke Hofkultur und Wolfenbütteler Residenzgeschichte am authentischen Ort.

Beginn: 01.01.2010
Ende: 31.12.2025
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: 5,00 €

Veranstungsort:

Schloss Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 9246-0
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Schloss Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 9246-0
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Information & Bildung

Bürger Museum Wolfenbüttel

Kubatonmöbel, Who's Who der Stadtgesellschaft, Basketballsport: Im Bürger Museum erleben Besucher 500 Jahre Wolfenbütteler Stadtgeschichte.

Die Dauerausstellung im Bürger Museum orientiert sich an Themenschwerpunkten, um die Besonderheiten der Wolfenbütteler Stadt- und Bürgergeschichte hervorzuheben: Stadtwerdung im Schatten der Residenz, Wasserwege, Industrialisierung, bürgerliches Leben des 19. und 20. Jahrhunderts mit den beiden Weltkriegen, Wirtschaftswunder und Stadtsanierung bis in die Gegenwart.

Von zentraler Bedeutung ist die Beteiligung der Bürger an der Ausstellung durch das Bereitstellen von Leihgaben aus ihren Familien. In einem Offenen Archiv werden Dokumente und Objekte gesammelt und unter dem Motto „Wolfenbütteler Bürger erzählen Geschichte“ in einer großen Schauvitrine präsentiert.

Hör- und Aktivstationen lassen in der Ausstellung Stadtgeschichte für Erwachsene und Kinder lebendig werden. Die Biografien bekannter Wolfenbütteler Persönlichkeiten und Familien als Bürgeralbum werden auf Tablets dargestellt. Diese befinden sich genauso wie das Archiv der "Wolfenbütteler Zeitung" auf der Empore des Bürger Museums.

Beginn: 20.05.2017
Ende: 31.12.2025
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: Eintritt frei

Veranstungsort:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

Dokumentationszentrum der Gedenkstätte

Dauerausstellung "Recht. Verbrechen. Folgen. Das Strafgefängnis Wolfenbüttel im Nationalsozialismus". Warum es überhaupt eine Gedenkstätte in Wolfenbüttel gibt, erfahren Sie in folgendem Video:

Luisa Drews © Stadt Wolfenbüttel

Video von Youtube laden?

OK

Beginn: 20.11.2019
Ende: 31.12.2025
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: Der Eintritt ist frei.

Veranstungsort:

Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel
Am Herzogtore 13
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 935501-0
Mail: wolfenbuettel@stiftung-ng.de
Web: <https://wolfenbuettel.stiftung-ng.de/>

Veranstalter:

Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel
Am Herzogtore 13
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 935501-0
Mail: wolfenbuettel@stiftung-ng.de
Web: <https://wolfenbuettel.stiftung-ng.de/>

Ausstellungen

"Die Elektrische kommt nicht mehr!"

Seit dem 1. Juli 1954 gehörte das Kapitel der „Elektrischen“, der Straßenbahnlinie A zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel, der Vergangenheit an. Nach 57 Jahren wurde der Straßenbahnbetrieb nach und in Wolfenbüttel eingestellt. Zur Erinnerung an die Straßenbahn, die über rund sechs Jahrzehnte Wolfenbüttels Stadtbild geprägt hatte, zeigt das Bürger Museum vom 27. Februar bis 18. Mai 2025 die Kabinettausstellung „Die Elektrische kommt nicht mehr!“. Die „elektrische Bahn“ war seit 1897 von Braunschweig durch das Lechlumer Holz, vorbei am Sternhaus, den Neuen Weg entlang bis zur Breiten Herzogstraße, dann auf der Langen Herzogstraße, durch die Krambuden, über den Großen Zimmerhof zum End-, Anfangs- und Wendepunkt am Wolfenbüttel Bahnhof gefahren. In der Zeit fortschreitender Elektrifizierung der Städte verkörperte sie am Ende des 19. Jahrhunderts die modernste Form der Personenbeförderung von A nach B. Mit dem Abriss der Straßenbahnschienen in der Wolfenbütteler Innenstadt in den 1950er-Jahren ging eine Ära zu Ende, und eine neue Ära begann – von nun an übernahmen im Zeitalter des Automobils Omnibusse den Linienverkehr. Die zweite Schienenverbindung Braunschweig-Wolfenbüttel blieb bestehen, die 1838 als 1. Deutsche Staatseisenbahnlinie eingeweihte Strecke existiert bis heute. Mit den hier ausgestellten, bisher unveröffentlichten Postkarten und historischen Fotografien aus dem 19. und 20. Jahrhundert möchte das Bürger Museum dieses besondere Kapitel Wolfenbütteler Stadt- und Mobilitätsgeschichte in Erinnerung rufen. Durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz ist es gelungen, die Straßenbahn wieder auf der Langen Herzogstraße des beginnenden 20. Jahrhunderts fahren zu lassen und die historischen Bilder in Bewegung zu bringen. Weitere Fotos und Beschreibungen zur Straßenbahnlinie Braunschweig-Wolfenbüttel – auch von ihrer letzten Fahrt 1954 – sind in der Dauerausstellung des Bürger Museums bei der Themeninsel „Schienen und Maschine“ ausgestellt.

Beginn: 27.02.2025
Ende: 18.05.2025

Veranstungsort:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 92460
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

Mitmachausstellung "Der kleine Frieden und das große Glück"

"Der kleine Frieden und das große Glück" ist der Titel der neuen Ausstellung, die ab dem 16. März bis zum 16. November 2025 alle kleinen und großen BesucherInnen willkommen heißt. In zehn großen interaktiven und wunderschön gestalteten Lerninseln wird gerätselt, gepuzzelt, gemalt, geforscht und noch vieles mehr. Dabei wird immer mal kritisch hinterfragt, wann, wo und wie man glücklich ist. Kann man es beispielsweise kaufen an einem Glücksautomaten oder überlässt man es dem Zufall? Oder teilt man doch das Glück mit anderen? "Wie macht man Frieden?" ist die nächste Frage, die in der Ausstellung im Mittelpunkt steht. Im Fokus der Ausstellung stehen die Kinderrechte. Steckkästen werden zusammengesetzt und zeigen über Bild und Text, welches Kinderrecht für die Forscher-Kids am wichtigsten sind. Seine Meinung kundtun, das können Kinder und Jugendliche mit Bild, Ton und Wort. Ein begehrtes Kaleidoskop verleitet durch Spiegel und bunte Spielelemente zum Träumen. Im Angsttunnel werden Groß und Klein bei den "Kummer-Mampfern" ihre Sorgen los. In einem gemütlichen Wohnzimmer trifft man auf viele Kulturen und deren Geschichten. Religionen, Musik, Spiele, bunte Geschichten aus anderen Ländern begegnen hier den Kindern. Dahinter befindet sich der Raum der Sprachen. Arabisch, türkisch und andere Sprachen, kann man hören, lernen, lesen und schreiben oder sich mit der Zeichensprache mit Händen oder Flaggen unterhalten. eiter geht es durch das Tor des Friedens. Hier steht man in einem Raum mit unzähligen Botschaften über Frieden, Rechte und Wünsche von Menschen aller Generationen. Das mittlerweile 90 Quadratmeter große Friedensbanner wird seit 2016 weitergestaltet. Aber wie macht man nun Frieden? Kleine Doku-Filme, Erfahrungsberichte von Kindern aus aller Welt werden hier als Nachrichten ausgestrahlt. Auch die eigenen Nachrichten werden hier produziert. Zeichen werden gesetzt und Freundschaften durch das gemeinsame Tun und Handeln geschlossen. Es geht um Vielfalt und Gefühle in jedem Winkel des AHA-ERLEBNISMuseums. Kindern machen die derzeitigen weltweiten Situationen und Themen Angst. Kriege, Klimawandel, Familie und Freunde sind dabei die hervorstechenden Themen bei der Recherche und den Treffen der Forscher- Kids. Hier gilt es das eigentliche Glück zu finden, zu filtern, und herauszufinden, was wichtig für ein friedvolles Zusammenleben mit anderen Kulturen und dem Frieden in der Welt ist. "Der kleine Frieden und das große Glück" freuen sich auf viele glückliche kleine und große Menschen auf der Reise unter'm Regenbogen, im Emotionsrondell und durch den Klimawald und mit ihren über dreißig kreativen Interaktionen, die viel Spaß machen und spannende Momente beim Forschen im Kids-Lab bescheren .

Weitere Infos zu Öffnungszeiten, Ferien und Veranstaltungen

findet man auf der Internetseite [AHA-ERLEBNISMuseum](#)

Beginn: 16.03.2025

Ende: 16.11.2025

Veranstaltungsort: AHA-ERLEBNISMuseum für Kinder und Jugendliche

Preis: Einzelperson 5,50 Euro, Familie (2 Erwachsene und 2 Kinder) 20 Euro (jede weitere Person 4,50 Euro), Kita/Schule pro Person 4,50 Euro (ab 10 Personen), Bonuskarte (6x Eintritt) 27,50 Euro

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Information & Bildung

Besiegt und doch befreit: Eine Sonderausstellung blickt auf das Kriegsende am 11. April 1945

Mit der Sonderausstellung „80 Jahre Kriegsende und Befreiung vom Nationalsozialismus in Wolfenbüttel“ erinnert das Museum Wolfenbüttel an den 11. April 1945 und beschreibt darüber hinaus die lokalen Geschehnisse der Nachkriegszeit. Zu sehen ist die Präsentation, die aus 20 Text- und Bildtafeln besteht, bei freiem Eintritt vom 8. April bis zum 30. November 2025 auf der Empore des Bürger Museums. Mit der Kapitulation der Wehrmacht endete der Zweite Weltkrieg am 8. Mai 1945 in Europa. Als Folge des deutschen Vernichtungskrieges gab es Millionen von Opfern zu beklagen. Nie zuvor hatte ein Krieg für ein so großes Ausmaß an Zerstörung gesorgt. Kriegshandlungen, Besatzung, Massenverbrechen wie den Holocaust, Flucht, Vertreibung und Zwangsumsiedlungen bereiteten den Menschen ein nachhaltiges Leid. In Wolfenbüttel fand der Zweite Weltkrieg mit dem Einmarsch der 9. US-Armee bereits am 11. April 1945 ein Ende. Zur bitteren Wahrheit gehört aber auch: Wie in allen anderen deutschen Städten hatte sich die hiesige Bevölkerung nicht selbst vom Nationalsozialismus befreit. Trotzdem konnten die Alliierten die frühere Residenzstadt einnehmen, ohne dass Kampfhandlungen stattfanden. Die US-Amerikaner und ab Sommer 1945 die Briten sorgten dafür, dass auch in Wolfenbüttel der Wandel von der Diktatur in eine Demokratie nach westlichem Vorbild gelang. Anlässlich des 80. Jahrestages des Kriegsendes und der Befreiung des Strafgefängnisses Wolfenbüttel beschreibt die Ausstellung im Bürger Museum die Tage der Befreiung von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, die Mangelwirtschaft und die Entbehrungen der Zivilbevölkerung in der Nachkriegszeit mit dem Winter 1946/47, der im kollektiven Gedächtnis der Nachkriegsgeneration einen festen Platz fand, aber auch den demokratischen Neubeginn – letztendlich den Aufbruch in eine neue Zeit. Die Präsentation zeigt auch, vor welcher großen Aufgabe die Ankunft und die Integration der etwa 11.500 Flüchtlinge und Vertriebenen aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten die Kommune stellte. Aber auch rund 850 Displaced Persons (DPs) – also jene ausländischen Zivilpersonen, die sich durch Kriegseinwirkung an Orten außerhalb ihrer Heimat aufhielten – befanden sich im Frühjahr 1945 noch in elf Lagern der Stadt und warteten auf ihre Repatriierung.

Beginn: 08.04.2025
Ende: 30.11.2025

Veranstaltungsort:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 92460
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Ausstellungen

Ausstellung historische Bilder 100 Jahre Wolfenbüttel

100 Jahre Wolfenbüttel im Bild. 20 Motive zeigen unterschiedliche Perspektiven der gesellschaftlichen Aktivitäten und städtebaulichen Veränderungen der Fachwerkstatt. Die Bilderausstellung ist zu den Öffnungszeiten des WOW zu sehen. Mittwoch bis Freitag 10 bis 14 Uhr

Beginn: 11.04.2025
Ende: 25.04.2025

Veranstaltungsort:

WOW! Wissensort Wolfenbüttel
Löwenstraße 1
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-162
Mail: wow@wolfenbuettel.de
Web: <https://www.wow.wf.de/>

Veranstalter:

Aktionsgemeinschaft Altstadt e. V.
Kleiner Zimmerhof 4
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 44897
Mail: info@weihnachtsmarkt-wf.de
Web: www.altstadt-wf.de

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Kinder

Osterfest

In alter Tradition steigt in der Stadt Wolfenbüttel am Karsamstag, 19. April 2025, ein großes Osterfest. Mit einem kunterbunten Programm von 10 bis 17 Uhr ist das Fest ein Spaß für die ganze Familie.

Vor allem die kleinen Gäste kommen bei dem abwechslungsreichen Programm zum Zuge und können unterschiedliche Osteraktionen entdecken.

Auf der Bühne ist in diesem Jahr wieder ordentlich was los und bietet Kindergruppen eine tolle Möglichkeit für Auftritte. Auf Hüpfburgen können sich die kleinen Besucher verausgaben, den Ostergeschichten eines Puppentheaters lauschen, beim Kinderschminken gar selbst in kleine Häschen verwandeln oder meterhohe Ostereier kreativ verzieren.

Was bei einem Osterfest natürlich nicht fehlen darf, ist der Besuch des Osterhasen. Mit seinen fleißigen Helfern hoppelt er über den Schlossplatz und verteilt kleine Geschenke.

Für eine gemütliche Atmosphäre, die zum Verweilen und Genießen der Ostertage einlädt, sorgen zahlreiche Sitzbereiche.

Auch für das leibliche Wohl ist mit einer großen Auswahl an leckeren Speisen von herzhaft bis zuckersüß gesorgt.

Wer auf der Suche nach kleinen Oster-Geschenken für die Liebsten ist, wird bei ausgewählten Kunsthandwerkern fündig.

Datum: 19.04.2025

Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Schlossplatz Wolfenbüttel

Preis: Eintritt frei

Führungen

Stadtführung durch die Altstadt

Unterhaltsam und kurzweilig lernen Sie unsere historische Altstadt mit ihrer großen Geschichte und ihren kleinen Geschichten kennen, bestaunen ihre einzigartigen Sehenswürdigkeiten wie das Residenzschloss, die Herzog August Bibliothek mit Lessinghaus, die Hauptkirche, Klein Venedig oder den Stadtmarkt und werfen Blicke in verträumte Gassen und romantische Winkel.

Datum: 19.04.2025

Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Veranstaltungsort: Tourist-Info Wolfenbüttel

Preis: 9.50 Euro pro Person (Tourist-Info oder Internetseite)

Party & Tanzveranstaltungen

Oster Party

Die Bowling Base lädt alle tanzfreudigen Gäste zur Oster Party ein. Beats und gute Stimmung wird durch DJ NICK LOCKI garantiert. Der Eintritt ist kostenlos und ab 18 Jahren.

Beginn: 19.04.2025

Ende: 20.04.2025

Uhrzeit: 20:00 Uhr bis 02:00 Uhr

Veranstaltungsort: Bowling Base Wolfenbüttel

Preis: Der Eintritt ist kostenlos und Beginnt um 20 Uhr
